

E010400 29. Juni 2021

LANDESHAUPTSTADT



E:24 06 2021

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

25.6.
BC

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über
Magistrat

und
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

24. Juni 2021

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Di-
gitales und Gesundheit

Akademisierung der Hebammenausbildung

Beschluss-Nr. 0084 vom 3. November 2020 (Vorlagen-Nr. 20-F-21-0044)

Am 1. Januar 2020 ist das neue Hebammenreformgesetz (HebRefG) in Kraft getreten. Es enthält sämtliche Änderungen in der Hebammenausbildung. Deutschland wird in den kommenden Jahren als letzter EU-Mitgliedsstaat den Empfehlungen der WHO folgen und die Hebammenausbildung auf Hochschulniveau überführen. Der Magistrat wird beauftragt:

Nach der EU-Richtlinie 2013/55/EU muss Deutschland die Hebammenausbildung bis zum 18.01.2020 an eine Hochschule überführt haben. Es ist für die Landeshauptstadt Wiesbaden und auch für das Land Hessen aufgrund des enormen Hebammenmangels und der stetig steigenden Geburtenzahlen äußerst wichtig, dass auch in Wiesbaden ab 2021 bzw. 2022 ein entsprechender Studiengang angeboten werden kann.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. Sind inzwischen Gespräche mit der Hebammenschule in der Landeshauptstadt Wiesbaden und den kooperierenden Kliniken sowie den entsprechenden Ministerien auf Landesebene geführt worden, ob die Hebammenschule in Wiesbaden bis Januar 2020 in einen Studiengang überführt werden kann oder gibt es eine andere Option?
2. Wenn ja, wer war daran beteiligt und wie weit ist der Stand der Vorbereitungen bezüglich der Umstrukturierung?
3. Wie viele Studienplätze soll der angedachte Studiengang umfassen?
4. Wird eine Genehmigung vom Land Hessen benötigt, um einen entsprechenden Studiengang einzurichten?
5. Wird es vom Land Hessen Richtlinien oder Vorgaben für den Aufbau eines Studienganges Hebammenwissenschaften in Wiesbaden geben? Wenn ja, welche Bereiche betreffen diese?
6. Wird es Unterstützung vom Land Hessen für den Aufbau des Studienganges und darüber hinaus fortdauernde Hilfen geben? Wenn ja, welche?
7. Was geschieht mit der Hebammenschule in Wiesbaden (Räumlichkeiten, Personal etc.)?
8. Sind Fulda und Frankfurt bisher die einzigen Hochschulen in Hessen, die bisher einen Studiengang Hebammenwissenschaften anbieten bzw. ist dies an weiteren Hochschulen in Hessen geplant?

Zu 1.:

Wie die Hebammenschule der Landeshauptstadt Wiesbaden dem Gesundheitsamt mitteilte, befindet sich der Bachelor-Studiengang Hebammenwissenschaften derzeit im Aufbau. Hierzu kooperiert die Hebammenschule mit der Goethe-Universität Frankfurt sowie der Frankfurt University of Applied Sciences. Seitens der Hochschule Fresenius wurde den Wiesbadener Kliniken im Rahmen eines Treffens des Kompetenznetzwerks Kliniken am 8. Juni 2021 der berufsbegleitende Studiengang Hebammenwissenschaften (B. Sc.) vorgestellt.

Zu 2.:

Die Hebammenschule befindet sich derzeit in engem Austausch mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration sowie dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und dem Regierungspräsidium Darmstadt. Ziel ist es, die Einführung des Studienangebots auf Landesebene abzustimmen und den Studienbetrieb in enger Absprache zu planen und vorzubereiten.

Zu 3.:

Für den Bachelor-Studiengang Hebammenwissenschaften ist nach aktuellem Sach- und Planungsstand eine Anzahl von 140 möglichen Studienplätzen vorgesehen. Die tatsächlich zur Verfügung stehende Anzahl an Studienplätzen ergibt sich aus den verfügbaren Kapazitäten und Kooperationsmöglichkeiten im klinischen Versorgungssektor (Kliniken und Praxen).

Zu 4.:

Für den Aufbau des Bachelor-Studiengangs sind Genehmigungen durch das Land Hessen im Rahmen der Zuständigkeit für den Hochschulsektor erforderlich.

Zu 5.:

Die Richtlinien werden durch das Land Hessen vorgegeben.

Zu 6.:

Seitens des Landes Hessens sind Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit dem Krankenhausfinanzierungsgesetz sowie im Rahmen der Hochschulgesetze möglich. Da sich das geplante Studienangebot aktuell im Aufbau befindet, kann das Unterstützungsangebot zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkretisiert werden.

Zu 7.:

Der Betrieb der Hebammenschule ist nach Angaben der Schulleitung bis zum 30. September 2023 vorgesehen. In Einzelfällen kann Hebammen in Ausbildung, z. B. bei Nichtbestehen des Examens, auch über den 30. September 2023 hinaus eine Verlängerung eingeräumt werden. Für den Ausbildungsbetrieb wurden bislang die Räumlichkeiten des Helios Bildungszentrums der Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden genutzt, die auch für andere Ausbildungsprogramme zur Verfügung stehen. Die Mitarbeitenden und Auszubildenden der Hebammenschule werden teilweise in den Vorruhestand eintreten oder die Studierenden in den Praxisphasen des Studiums im Sinne einer Koordinierungsfunktion betreuen und anleiten.

Zu 8.:

An der Hochschule Fulda wird bereits einen Studiengang für Hebammenkunde (B.Sc.) angeboten. Der Studiengang am Standort Frankfurt befindet sich derzeit in der Akkreditierung mit einem geplanten Studienbeginn zum Sommersemester 2022. Ebenfalls in der Akkreditierung befindet sich das Studienangebot am Standort in Gießen. Wann der Studienbetrieb in Gießen aufgenommen werden kann, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht bekannt.

